

Arbeitsbogen zur Erforschung der Arbeitsweise von Eliza – Teil I

Namen der Gruppenmitglieder:

Datum:

Arbeitsmaterialien: [Beschreibung zur Benutzung des Programms Eliza, angepasst an das Rechnersystem der Schule]



Audrey Hepburn als Eliza Doolittle im Film „My fair Lady“

Aufgabe 1: Informiert Euch unter http://de.wikipedia.org/wiki/My_Fair_Lady_%28Film%29 über die Handlung des Films. Was könnte Weizenbaum bewogen haben, sein Programm nach Eliza Doolittle zu nennen? Wenn das Programm die Rolle von Eliza übernehmen soll, welche Rolle hatte dann Weizenbaum? Formuliert Eure Antwort schriftlich und tragt sie in diesen Arbeitsbogen ein.

Aufgabe 2: Wenn man nur die Struktur der Reaktionen von ELIZA erkennen will, ist es hilfreich, das kurze Skript EINFACH.SKR (hier kennt Eliza nur fünf Wörter) zu verwenden. Das Skript könnt Ihr anschauen, wenn Ihr die Datei doppelklickt und dann aus der Liste das Programm „Wordpad“ auswählt.

Aufgabe 3: Wenn Ihr jetzt die Skript-Datei im Wordpad-Fenster anschauen könnt, solltet ihr mit dem Experimentieren starten. Dazu startet ihr das Programm ELIZA, wählt die Option „Skript wechseln“ und wählt mit den Pfeil-Tasten EINFACH.SKR. Bei Euren Tests solltet ihr versuchen, folgende Fragen zu beantworten:

- Was bedeuten die „Schlüssel“ NOKEY, REPEATKEY, SCHULE, COMPUTER usw.? Testet dabei auch, was passiert, wenn ihr mehrmals hintereinander die gleichen Eingaben macht.
- Meistens steht in diesem einfachen Skript in der Zeile nach dem Schlüssel nur „*B“, nur nach den Schlüsseln LEHRER und DU ist ein komplizierteres Schema angegeben. Versucht zu ergründen, was es mit diesem Schema auf sich hat!

Hier ist Platz für Eure Forschungsergebnisse:

Arbeitsbogen zur Erforschung der Arbeitsweise von Eliza – Teil II

Namen der Gruppenmitglieder:

Datum:

Arbeitsmaterialien: *[Beschreibung zur Benutzung des Programms Eliza, angepasst an das Rechnersystem der Schule]*

Aufgabe 4: Jetzt soll die Arbeitsweise von Eliza noch genauer erforscht werden. Dazu muss ELIZA im erweiterten Modus aufgerufen werden. In diesem Modus kann man Eliza bei der Arbeit „zusehen“.

[Beschreibung zur Benutzung des erweiterten Modus des Programms Eliza, angepasst an das Rechnersystem der Schule]

Aufgabe 5: Nach einem ausführlichen Test solltet Ihr u. a. folgende Fragen beantworten können:

- Was ist ein Schlüssel? Woran erkennt man ihn im Skript?
- Was ist ein Reaktionsschlüssel was ein Ersatzschlüssel,?
- Was ist das Kontextmuster, wie entsteht daraus die Antwort?
- ...

Noch ein Tipp: Wenn Ihr im Hauptmenü den Punkt „Erweitern“ wählt, könnt ihr vier kurze Info-Texte lesen, die einiges zur Funktionsweise des Programms erklären.

Aufgabe 6: Wechselt nun das Skript auf STANDARD.SKR. Unterhaltet euch fünf Minuten mit dem Programm so, als ob ihr mit einem Menschen reden würdet.

- Woran merkt ihr, dass ihr mit einer Maschine redet?
- Ist das Programm „intelligent“?

Hier ist Platz für Eure Forschungsergebnisse: